



Die TINY WINGS METHODE im Flügelverleih am Faust

Die TINY WINGS METHODE im Flügelverleih am Faust

Die Schaltzentrale verstehen



Wissen muss vernetzt sein

Nichtvernetztes Wissen verschwindet schnell wieder



Wissen muss vernetzt sein

Die besondere Nachhilfemethode des Flügelverleihs

Du hast Probleme in der Schule?
Und du hast gehört, dass im Flügelverleih, der Nachmittagsschule am Faust viele Schüler/innen arbeiten, die diese Probleme nicht haben. Du suchst Nachhilfe in Mathe oder in Englisch oder in Latein oder in Französisch. Und du hast gehört, dass es im Flügelverleih ein Projekt gibt, das „Den Bahnhof verstehen“ heißt. Für die Klassen 6 bis 8. In Ausnahmefällen auch für die Klasse 5. Und in Spezialfällen vielleicht sogar für die Klasse 10.

Dort heißt das Konzept:

„DIE NOT KURZ VOR K1 NUTZEN.“

Und du träumst davon, dass dich jemand an der Hand nimmt und dir sagt, wo es lang geht und du eines Morgens aufwachst und deine Noten sind alle im grünen Bereich. Weil es dich nervt, dass du jeden Tag in die Schule gehst, dich eigentlich meistens bemüht, aber die Noten einfach nicht stimmen wollen.

Also das mit dem Projekt: „Den Bahnhof verstehen“ stimmt. Dass man bei uns aber eine ganz normale Nachhilfe buchen kann, das stimmt nicht.

Das Projekt „Den Bahnhof verstehen“ setzt darauf, dass man seine Schaltzentrale versteht.

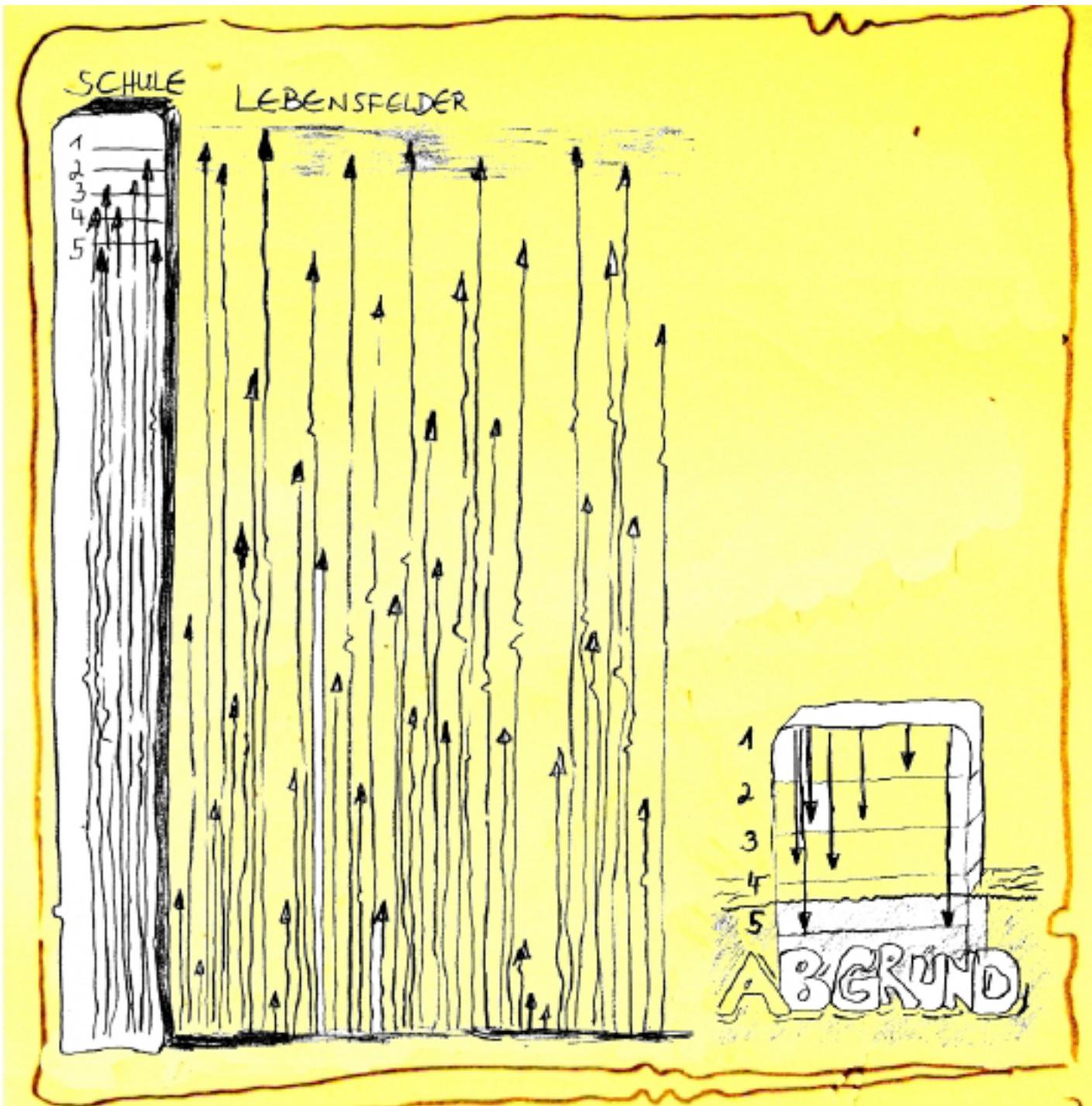
Und nach den Erkenntnissen neuerer Gehirnforschung lernt. Nicht nach der Methode der althergebrachten Nachhilfe, die in Deutschland Milliarden verschlingt und leider trotzdem sehr ineffektiv ist.

Hoher Einsatz, geringe Wirkung. Geeignet, um ganz neue Lerneinheiten aufzuholen, weil man vielleicht die Schule gewechselt hat und das Thema noch nie gehört hat. Da ist Nachhilfe der klassischen Art genau richtig.

Ansonsten ist unsere Methode hundertmal effektiver.

Also auch viel billiger. Die **TINY WINGS METHODE**:

NICHT DEFIZITORIENTIERT DENKEN



Zuerst einmal ist bei unserer Methode eines wichtig:

Grundlage 1.

Nur du selbst kannst dich bei uns anmelden. Wir setzen auf aktive Schüler/innen, die ihren schulischen Nachholbedarf selbst in die Hand nehmen. Das ist eine wichtiger Grundlage für den Erfolg. Deshalb: Mails zur Anmeldung an den-bahnhof-verstehen@fluegelverleih-am-faust.de müssen von dir selbst kommen.

Grundlage 2.

Du musst verstehen lernen, wie du dich einzuschätzen hast. Wir Menschen in jungen Jahren, die mit schlechten Schulnoten herumlaufen müssen, haben ganz schnell das Gefühl, dass das rechte kleine Bildchen mit dem Abgrund ihr Leben und ihre Fähigkeiten darstellt. Wenn du mal ganz in Ruhe darüber nachdenkst, welche Fähigkeiten du eigentlich schon besitzen muss, um zum Beispiel in einer 8. Klasse im Gymnasium eine Fünf zu schreiben, dann passt das linke Bild schon viel besser. Wer in der 8. Klasse ist, der weiß schon richtig viel. Selbst wenn er versetzungsgefährdet ist.

Grundlage 3.

Du musst dieses Gefühl von Abgrund aus dem Kopf bekommen. Auch in der 8. Klasse kann man noch auf die Realschule wechseln. Und über 50% aller Abiturienten machen ihr Abitur nicht mehr am allgemeinbildenden Gymnasium. Viele gehen auch nach der 10. Klasse auf eine andere weiterführende Schule, die besser zu der eigenen Biographie passt. Das allgemeinbildende Gymnasium, das ist schon lange kein Königsweg mehr für eine erfolgreiche Berufslaufbahn.

Wer das weiß, verliert die Angst vor dem Ungewissen. Und kann leichter lernen.

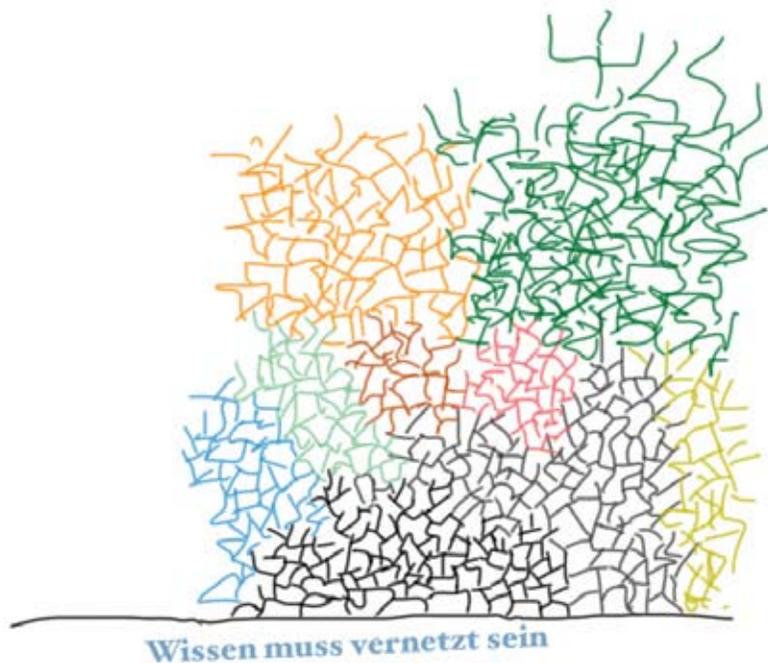
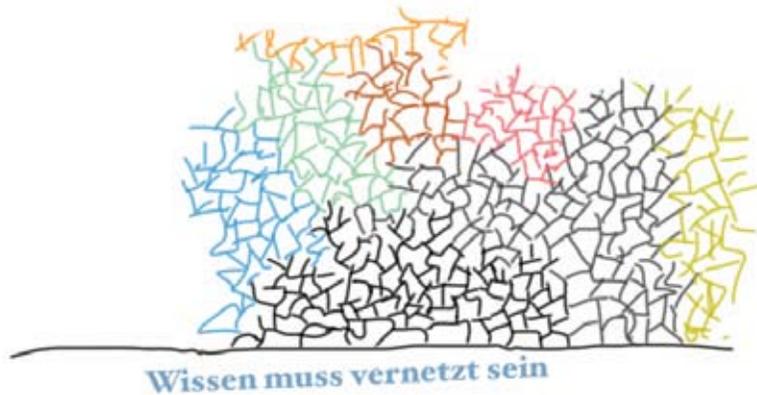
Das Gehirn verstehen

Netzwerke

Gehen wir aber jetzt einmal davon aus, dass du auf der richtigen Schule bist und nur irgendwo ein kurzzeitiges, punktuelles Problem in ein oder zwei Fächern hast. Das man lösen kann. Wenn man weiß wie.

Warum haben es manche so viel leichter, gute Noten zu schreiben als andere? Fragen sich Millionen Schüler/innen auf der ganzen Welt. Obwohl die sicher nicht einfach nur klüger sind. Gut, manche sind eben echte Köpfe - aber all die ganz Normalen, die mit einer ganz normalen Gymnasialempfehlung am Gymi angekommen sind, die sind nach zwei, drei Jahren oft so unterschiedlich in den Noten.

Ich versuche es einmal mit Hilfe deines Zentralcomputers zu erklären. Alles, was du bis zum Abitur als Wissen mit dir herumschleppst und erfolgreich anwenden kannst, ist vernetzt. Neues Wissen wird erst dann zu benutzbarem Wissen, wenn man es an vorhandenes Wissen andocken kann.

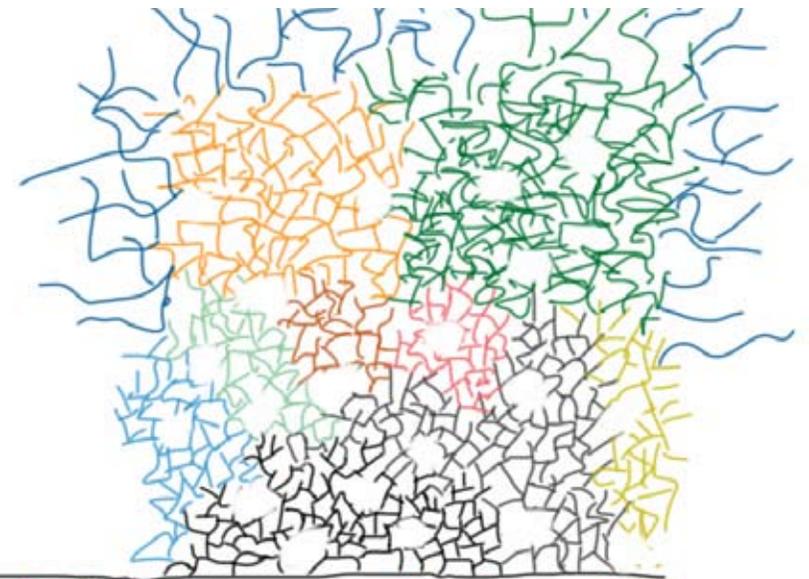


Die Auswirkung von Lücken verstehen



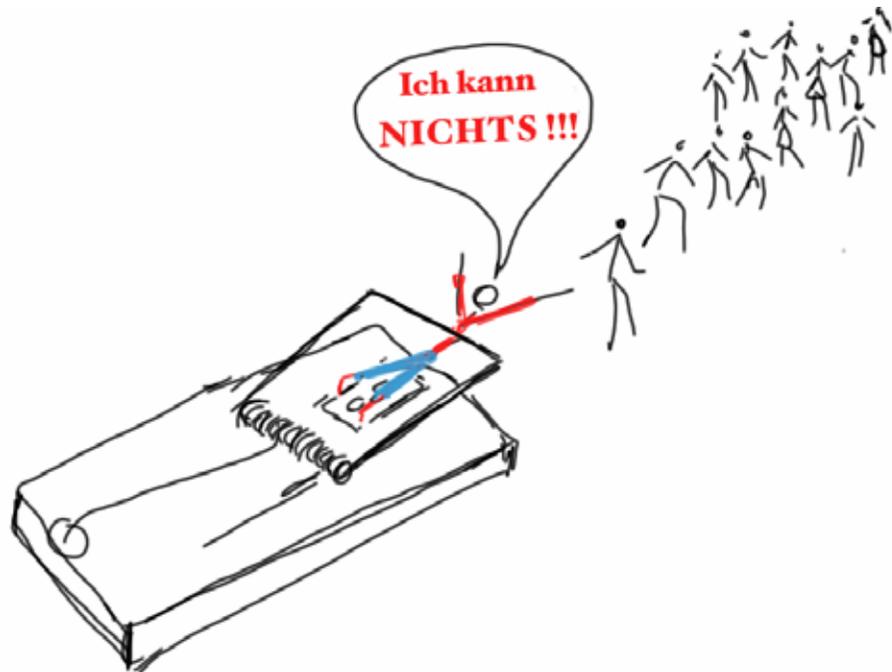
Lücken

So und nun kommt das eigentliche Problem. Auch wenn die meisten Schüler/innen mit ähnlichen Voraussetzungen am Gymnasium ankommen, erzeugen sie vollkommen unterschiedliche Lücken. Da sind die einen, die gerne lernen, konzentriert aufpassen können und problemlos Hausaufgaben machen. Und dann das andere Extrem. In der Grundschule musste man nichts tun, um gute Noten zu schreiben. Und auf dem Gymnasium hat das am Anfang auch so ausgesehen, weil es immer ausreichte, kurz vor den Klassenarbeiten zu lernen und die vorhandenen Lücken zu füllen. Allerdings: Schnell gefüllte Lücken sind nie nachhaltig gefüllt. Nach einer Klassenarbeit sind es schnell wieder Lücken. Irgendwann sind es aber auch für einen cleveren Kopf zu viele Lücken. Da reicht dieses schnell mal auf die Klassenarbeit lernen nicht mehr aus. Die Lücken werden mehr, der Frust wächst, weil noch nicht einmal konzentriertes Aufpassen im Unterricht mehr den gewünschten Erfolg bringt. Das neue Wissen findet oft nicht mehr das nötige Netzwerk, an dem es andocken kann. Also kann es auch nicht erfolgreich angewendet werden.



wenig Lücken, große Auswirkung

Die Lücken suchen



Lücken füllen

Lass mich zuerst zur Methode und dann zum Namen kommen.

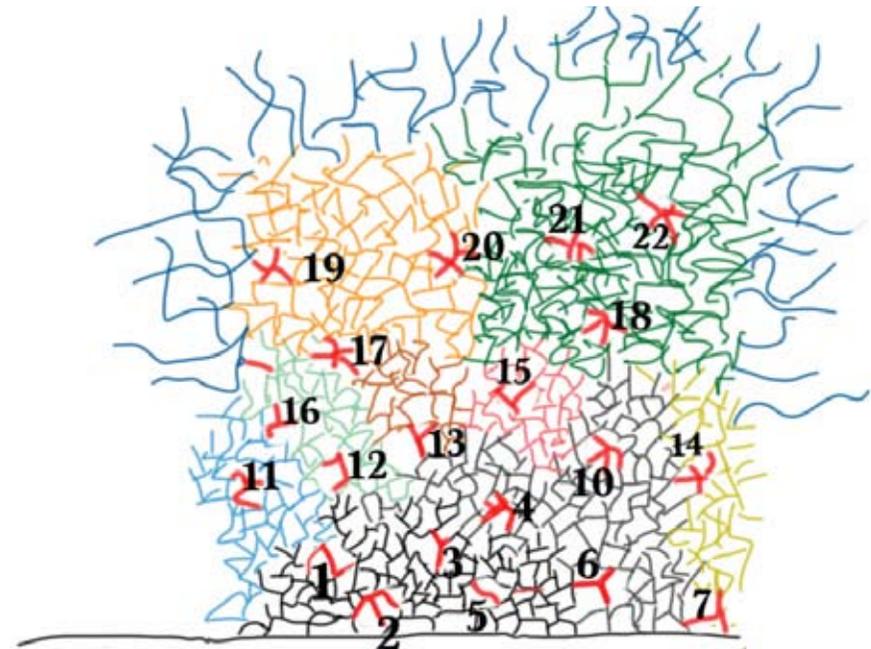
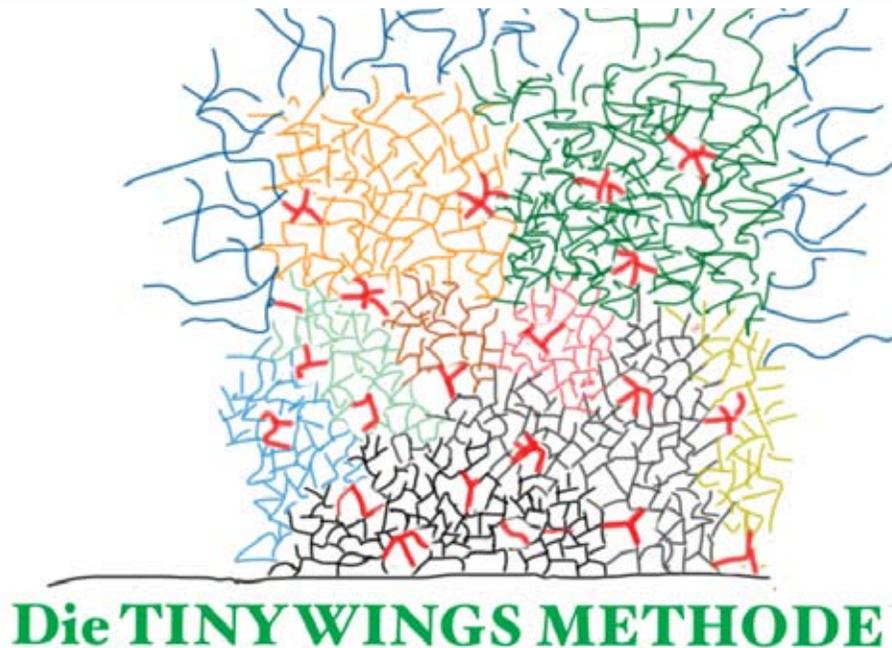
Du hast schlechte Noten in einem oder zwei Fächern und du sitzt in einer Falle. Du hast das Gefühl, dass du in diesen Fächern nichts kannst. Im Unterricht bekommst du nur noch die Hälfte mit und strengst dich deshalb vielleicht auch schon gar nicht mehr an. Du hast das Gefühl:

Nur noch Nachhilfe kann dich retten. Die muss dir alles noch einmal erklären, damit du dann im Unterricht aufpassen kannst.

Genau das ist der Trugschluss bei der permanenten Nachhilfe in einem Fach, in dem man Nachholbedarf hat. Man geht davon aus, dass man nichts kann. Dabei kann man sehr, sehr viel und hat nur viel zu viele Lücken im Wissen erzeugt, um es erfolgreich anwenden zu können und gute Noten zu schreiben.

Wer sich dem Marathon allgemeiner Nachhilfe unterzieht, ohne sich seiner Lücken selbst genau bewusst zu sein, arbeitet vollkommen ineffektiv.

Ohne eigenen Einsatz. Nur weil es eben eine individuelle Betreuung ist, bekommt man dann etwas mehr mit als im Unterricht. Weil bei einer 1 : 1 Betreuung die Lücken leichter zum Vorschein kommen. Wer sie selbst aktiv sucht, hat aber viel, viel mehr davon. Es sind gar nie so viele Lücken, wenn man sie am Ende zählt.



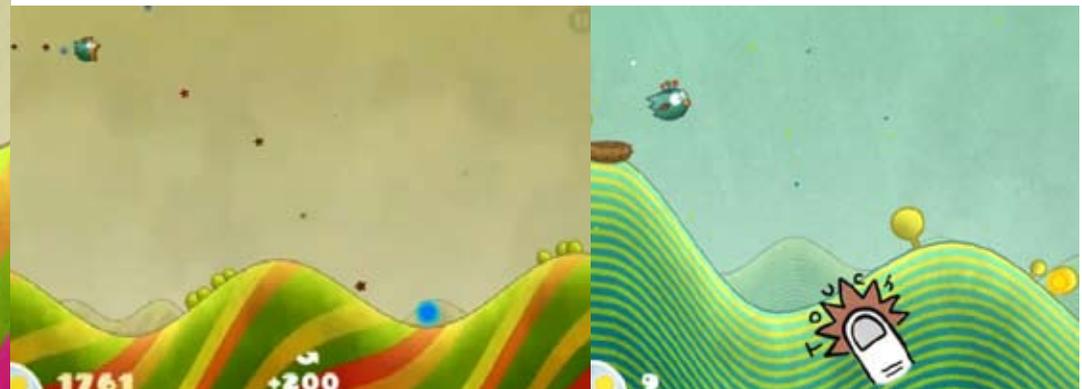
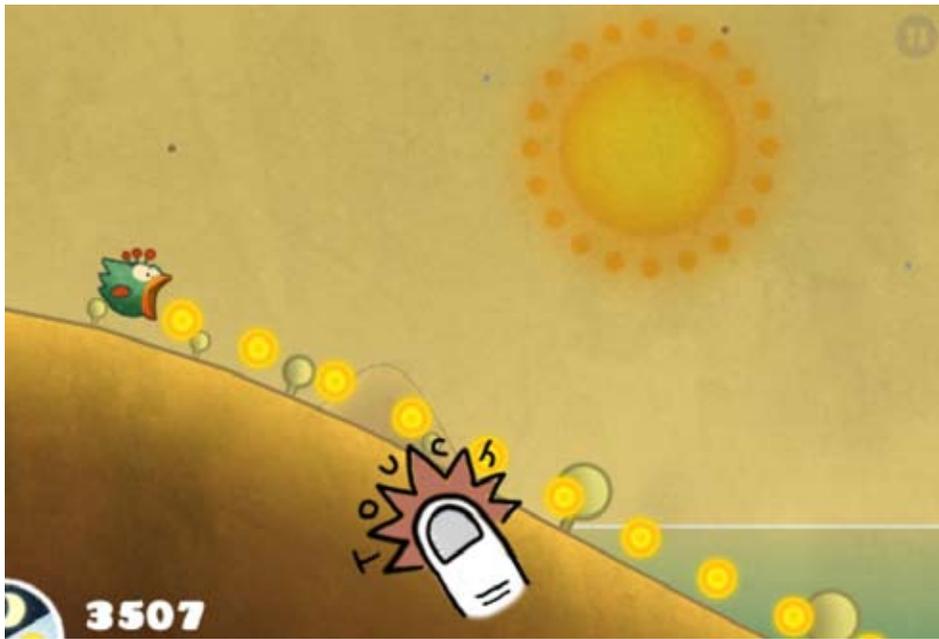
Die TINY WINGS METHODE I

Die TINY WINGS METHODE

Bei dem Spiel-App für Smartphones, der zum Spiel des Jahres 2011 gekürt wurde, geht es darum, einem kleinen Vogel, der mit seinen Stummelflügeln nicht richtig fliegen kann, auf die Sprünge zu helfen. Beim Berühren des Bildschirms zieht der Vogel seine Flügel ein und verlässt sich auf den Spieler. Dadurch wird das Vogel schneller, wenn es bergab geht. Der Finger auf dem Display ist in der **TINY WINGS METHODE** die zielgenaue Nachhilfe.

Ich denke, die meisten Schüler/innen kennen dieses Spiel. Im Flügelverleih muss es jeder in der Vorbereitung einmal gespielt haben, um das TINY WINGS Gefühl zu verstehen. Es geht darum, an einem Tag möglichst viele Punkte einzusammeln. Der Tag, das ist G8. Überlässt man den kleinen Vogel sich selbst, dann sammelt er auf einer Insel nur sehr wenige Punkte ein. Wenn man ihn dauernd unterstützt, dann ist er aber auch nicht erfolgreich. Man ignoriert dann vollkommen seine eigenen Fähigkeiten. Und die sind riesig. Das merkt man, wenn man punktgenau unterstützt. Um ihn dann danach seine eigenen Flugfähigkeiten nutzen zu lassen. An der falschen Stelle zu unterstützen, also einfach ab und zu draufzudrücken, ist ebenfalls erfolglos. Das gilt auch für gute Nachhilfe. Sie muss genau passen. Sonst kann man sie lassen.

Wenn man immer nur kurz an den genau richtigen Stellen den Finger auflegt, dann geht der Vogel ab wie eine Rakete und juchzt und fliegt bis in die Wolken. Das Juhuu beim Fliegen auf die nächste Insel kann man sich ruhig als Schlachtruf für die **TINY WINGS METHODE** im Kopf behalten. Klingt verrückt, aber etwas zu wissen kann echte Erfolgserlebnisse mit Juhuuu Effekt sein, wenn man es zulassen kann.



Die TINY WINGS METHODE II

Die TINY WINGS METHODE

Im Flügelverleih

Wichtig ist es uns, beim Coachen von Schüler/innen, die Probleme in einem oder zwei Fächern haben, deren Probleme genau zu kennen.

Also nicht das: „Ich bin in Klasse 7 und verstehe Mathe nicht mehr. Jetzt bist du dran. Gib mir mal Nachhilfe.“

Wenn du solch eine Nachhilfe bevorzugst, musst du dir einen ganz normalen Nachhilfelehrer unter älteren Schülern suchen. Oder an einem professionellen Institut anklopfen.

Bei uns muss man als TINY WINGS dem Coach seine Inseloberfläche möglichst genau mitbringen. Damit der Coach möglichst kurz, knapp und erfolgreich coachen kann.

Nachhilfe möglichst kurz in Anspruch zu nehmen, das ist das Ziel des „Den Bahnhof verstehen“- Projekts.

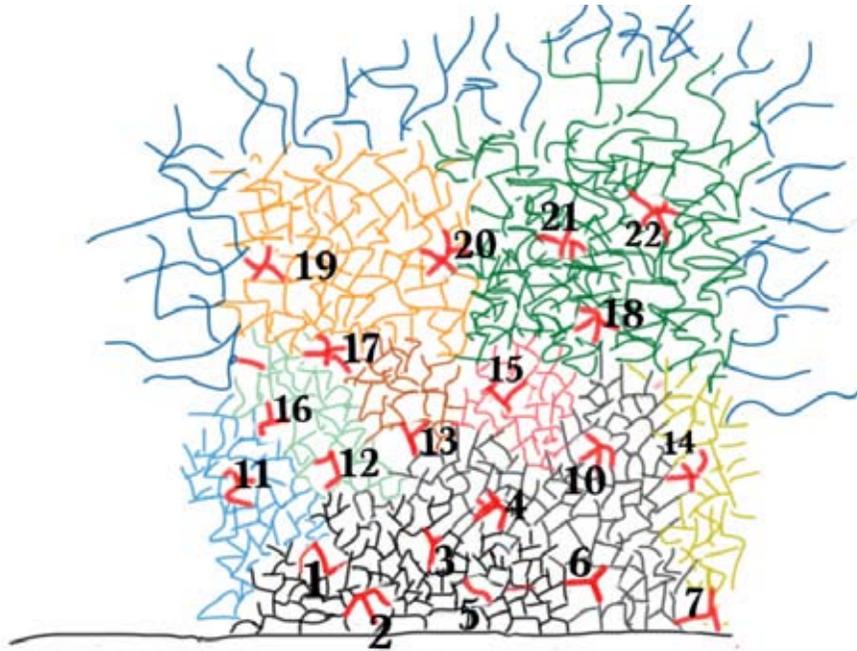
Schon bei der Vorbereitung wirst du sehen, dass dir viele Dinge klar werden, ohne Nachhilfe. Allein schon durch die aktive Beschäftigung mit deinen Lücken.

In den Ferien im Buch und Heft des entsprechenden Faches zu schmökern wird zur Pflicht, weil man ja aktiv Lücken suchen und daraus Fragen entwickeln muss.

Wem das zu anstrengend ist, der ist falsch beim „Den Bahnhof verstehen“ Projekt. Das setzt total auf Eigenständigkeit.



Den Bahnhof verstehen - konkret



Bahnhof konkret

Schön und gut, sagst du dir jetzt. Verstehe ich alles und will auch aktiv werden. Aber wie soll ich da denn jetzt vorgehen? Das ist für mich ein riesiges Fragezeichen.

Flügelverleih am Faust

Wir stellen uns das ungefähr so vor:

Zum Beispiel: Du hast am Mittwoch Nachmittag Zeit.

Du mailst uns, dass du am nächsten Mittwoch kommst: Samt der groben Aussage, wo deine Lücken liegen. Nicht Mathe Klasse 6 - sondern genauer Klasse 6, Bruchrechnen, Division und Textaufgaben.

Du bringst dein Buch und dein Heft mit.

Du hast dir schon vorher Gedanken gemacht, wo genau du eigentlich deine Lücken hast. Fragen aufgeschrieben. Aufgaben, die dir schwer gefallen sind. Vielleicht hast du auch deinen Lehrer schon einmal nach deinen Schwächen gefragt.

Du bringst diese ersten Informationen mit zu deinem ersten Nachmittag.

Dort bekommst du Instruktionen, wie du deine Lücken noch genauer finden kannst. Wirst genau daran arbeiten. Diese erste Sitzung ist übrigens kostenlos.

Noch effektiver kann es sein, wenn ihr zu zweit oder zu dritt seid. Die Vorarbeit ist dieselbe. Nur findet ihr dann möglicherweise heraus, dass ihr nur eine gemeinsame Lücke habt und die anderen Lücken euch gegenseitig erklären könnt.

Mit dem so genau bestimmten Lückenthema für die nächste Woche wirst du den ersten Nachmittag im Flügelverleih verlassen. Den Coach, der diese Lücke in der Woche drauf schließen wird, hast du dann auch schon kennengelernt.

Eine Woche drauf wirst du schon gleich mit der nächsten gefundenen Lücke für die nächste Flügelverleihsitzung ankommen. So arbeitest du aktiv deine Lücken ab.

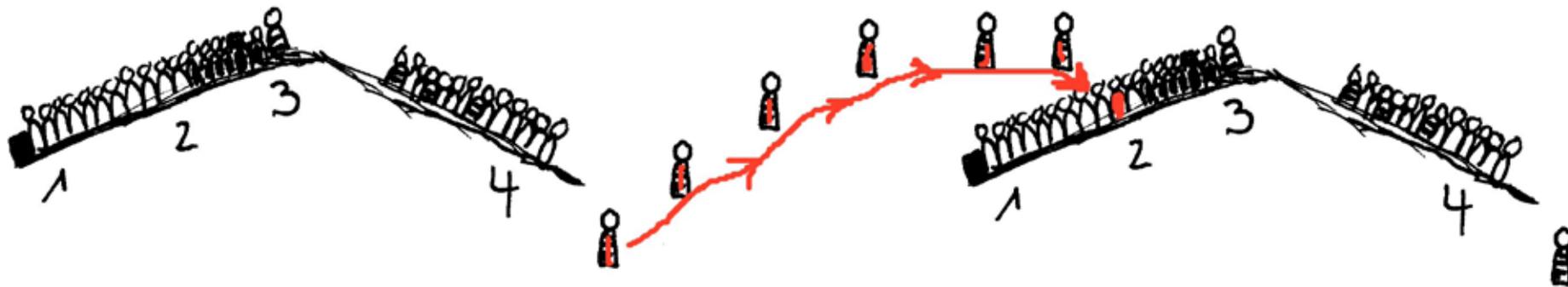
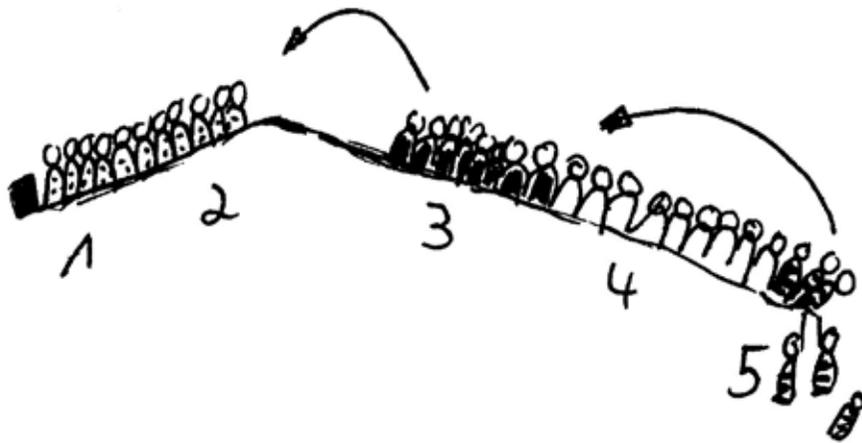
Der wesentlich neue Ansatz der **TINY WINGS METHODE** im Flügelverleih ist also die aktive Vorarbeit und Mitarbeit von dir selbst. Wenn du selbst aktiv um deine Fähigkeiten kämpfst, wirst du auch Unterricht anders erleben. Wirst dort ein Lückenheft führen, in dem du bewusst einträgst, wo deine Probleme liegen. Um am Ende eine solide Grundlage für ein erfolgreiches Vorwärtkommen in deinem Problemfach zu erhalten.

Oder die Einsicht, dass trotz aller eigenen Bemühungen ein anderer Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft der bessere für dich ist.

Auch das ist kein Abstieg. Nur ein Umstieg.



Ziele des Projekts „Den Bahnhof verstehen“



Wenn die leistungsstärksten 45% eines Jahrgangs von der Grundschule ans Gymnasium kommen, dann wird sich innerhalb von zwei Jahren in den einzelnen Fächern eine Leistungsverteilung entwickeln, die den fachlichen Möglichkeiten und dem eigenen Einsatz und dem Zusammenspiel in der Klasse und dem Zusammenspiel mit dem Lehrer entspricht.

Wer versetzungsgefährdet ist oder in einem oder zwei Fächern sehr schlechte Ergebnisse erzielt, sollte sich klar machen, an was dies liegt. Sollte nicht den beiden Fällen aufsitzen, die da heißen:

„Ich kann nichts“ oder „der Lehrer ist schuld“.

Beide Aussagen bringen einfach gar nichts.

Die **TINY WINGS METHODE** setzt auf viel Eigenarbeit, die notwendig ist, um sich erfolgreich coachen zu lassen und auf viel Eigeneinsicht, wenn man an seine echten Grenzen stößt.

Mit dem Bild im Hintergrund, dass man seine Noten selbst aktiv im Blick haben muss, man den Fünferbereich verlassen muss und, sollte es einfach nicht funktionieren, nicht auf Sitzenbleiben, sondern auf begleiteten erfolgreichen Schulwechsel setzen sollte, geht das viel gelassener.

So, jetzt ist erst einmal genug erzählt.

Wir sind gespannt auf dich und deine Fähigkeiten.

Heinz Bayer

samt Schüler/innen-Kollegiums des Flügelverleihteams